

iPhone liest den Strom ab

Für die 200 Bewohner einer Überbauung in Lausanne beginnt im Juni eine neue Ära: Sie werden den Stromverbrauch in ihrer Wohnung mit dem iPhone ablesen können.

Möglich macht das eine neue Generation von Stromzählern: Die Smart Meter. Smart heisst in diesem Fall: Der Zähler misst den Stromverbrauch und leitet die Resultate gleich ans Elektrizitätswerk weiter. Gleichzeitig können auch die Hausbewohner ihren Energieverbrauch ablesen.

Das animiert die Bewohner zum Stromsparen. **Studien zeigen, dass der Energieverbrauch allein deswegen um bis zu 15 Prozent zurückgehen kann.**

Lausanne ist kein Einzelfall. Bereits im Mai startet im **Kanton Zürich ein Grossversuch** mit den neuen Stromzählern bei 1000 Kunden, wie die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) bestätigen. Wo der Testbetrieb stattfinden wird, hält das EW noch geheim.

In Basel und Bern sind ebenfalls Pilotversuche geplant. Die Thurgauer Gemeinde Uttwil ist sogar dabei, vollständig auf die neuen Zähler zu wechseln.



Bitter ist diese Entwicklung für das Personal, das bis jetzt die Zähler in den Häusern abliest. Ihr Job ist vom Aussterben bedroht. Allein bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich sind das über 100 Leute. Häufig Rentner und Hausfrauen, die sich so einen kleinen Zustupf verdienen. Immerhin: Es bleibt noch Zeit. Beim EKZ heisst es, die komplette Umstellung werde 15 Jahre dauern. **Matthias Pfander**